

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 53 (1955)

Heft: 7

Artikel: Die spezielle Kartographie in der Tschechoslowakei

Autor: Pilitowski, T.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-211788>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die spezielle Kartographie in der Tschechoslowakei

Unter der Bezeichnung „spezielle Kartographie“, die in dem vorliegenden Aufsatz behandelt wird, sind alle kartographischen Arbeiten in den Maßstäben 1:5000 bis 1:25000 zu verstehen. Die übrige Gruppe bildet die allgemeine Kartographie.

Die Tschechoslowakei besitzt vollständige geodätische Kartenunterlagen durch die Pläne des ehemaligen österreichischen Katasters. Die Katasterpläne im Maßstab 1:2880 waren in drei Systemen angefertigt; in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen wurden sie auf ein System, das System Krovaks, umgerechnet und neue Pläne bereits im Krovak-System ausgearbeitet.

Der ursprüngliche Plan des tschechoslowakischen kartographischen Dienstes, das ganze Gebiet des Staates mit einer einheitlichen Karte im Maßstab 1:10000 und nur bestimmte wirtschaftswichtige Gebiete mit einer Karte 1:5000 zu bedecken, wurde aufgegeben, weil es sich erwies, daß der Maßstab 1:10000 für die allgemeine Planung zu speziell und für die spezielle Planung zu allgemein war. Gegenwärtig wird in der Tschechoslowakei an einer Karte im Maßstab 1:5000 gearbeitet; doch nicht für das ganze Land gleichzeitig, sondern vor allem für diejenigen Gebiete, wo ein dringendes wirtschaftliches Bedürfnis besteht. Die Wirtschaftskarte 1:5000 ist eine Lage- und Höhenkarte, bei der zur Bearbeitung der Lage die Katasterpläne und zur Bearbeitung der Geländeformen die Meßtisch- und auch die Tachymetermethode verwendet wird.

Der Verfasser behandelt die in der Tschechoslowakei übliche Bearbeitung der Karte 1:5000 in den vier Etappen a) vorbereitenden häusliche Arbeiten, b) örtliche Überprüfungsarbeiten im Felde, c) häusliche Arbeiten für die Originalzeichnung und d) Druck der Karten in drei Farben.

Außer dieser Karte 1:5000 wird bei Bedarf eine provisorische Karte aus Katasterplänen zusammengestellt und die Geländeformen aus kleinmaßstäblichen Karten (z. B. 1:25000) auf pantographischem, bzw. photographischem Wege übertragen.

Außer der Wirtschaftskarte arbeitet das Institut in Prag nach Bedarf auch andere Karten in kleineren Maßstäben aus. Bei der Bearbeitung von Karten im Maßstab 1:25000 wird vor allem die Photogrammetrie angewandt.

Quelle: Przeglad Geodezyjny (Geodätische Rundschau), Warschau, Heft 3/1954. *Verfasser:* T. Pilitowski. Aus Wirtschaftsberichte Dr. F. Reichel, München.

50 Jahre Sektion Zürich-Schaffhausen des SVVK

Am Samstagabend, den 4. Juni 1955, vereinigten sich im Festsaal „Glatthof“ zu Glattbrugg über 100 Personen, Mitglieder und Gäste mit ihren Damen, zum Jubiläumsball der Sektion Zürich-Schaffhausen. Sektionspräsident Gagg konnte als Ehrengäste die Ehrenmitglieder R. Werfeli und Prof. Dr. Bertschmann, Prof. Dr. Baeschlin als Vertreter unserer ETH-Dozenten, Zentralpräsident E. Albrecht, die Firmenvertreter Her-